

Jetzt anmelden:
anmeldung-hausderinklusion@neumuenster.de



Haus der Inklusion

Fortbildungskatalog

für Mitarbeitende der Kitas & KTP- Stellen

2. Halbjahr 2024



Fachdienst Frühkindliche Bildung

Kompetenzteam Inklusion

Tel: 04321 942 3090

Instagram: [haus.der.inklusion](https://www.instagram.com/haus.der.inklusion)

Mehr zu unserem
Fortbildungsprogramm



Liebe pädagogischen Fachkräfte in den Kitas,

liebe Kindertagespflegepersonen,

wir, das „Kompetenzteam Inklusion“, freuen uns, Ihnen das **Fortbildungsprogramm** für das **2. Halbjahr** vorstellen zu können.

Wir hoffen, Ihr Interesse auch mit dieser Themenauswahl so wecken zu können, wie im ersten Halbjahr.

Unser Fortbildungsangebot richtet sich ausschließlich an die Mitarbeiter:innen in den Kindertageseinrichtungen und an die Kindertagespflegepersonen in der Stadt Neumünster. Wir können leider keine Anmeldungen von anderen Personen berücksichtigen, so wie im letzten Halbjahr.

WICHTIG!

Wir werden einige Änderungen in der Organisation vornehmen:

Zukünftig werden wir, aus Gründen der Entlastung Ihres Postfaches, auf das Versenden des Reminders verzichten. Die Einladung wird ca. vier Wochen vor der Veranstaltung an die Einrichtungen und Kindertagespflegepersonen per E-Mail gesendet.

Bitte beachten Sie den bei jeder Einladung angegebenen Anmeldeschluss. Später eingehende Anmeldungen werden zukünftig leider nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wie gewohnt werden wir Ihnen eine Bestätigung der Anmeldung zusenden, sowie den Zugangslink für die Online- Fortbildung ca. 3- 5 Tage vor der Veranstaltung. Wir bitten alle Leitungskräfte in den Einrichtungen die Login-Daten und die generellen Informationen, die nach der Anmeldung folgen, an die Mitarbeiter:innen weiterzuleiten. So können sich auch diejenigen einloggen, die von zuhause teilnehmen.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames 2. Fortbildungshalbjahr und hoffen auf einen fachlichen und anregenden Austausch mit Ihnen.

Ihr Kompetenzteam Inklusion

 **Stadt
Neumünster**
Kompetenzteam Inklusion
Boostedter Str. 1
24534 Neumünster
www.neumuenster.de

Rückfragen gerne telefonisch
unter:
04321 942 3090

Lippen- Kiefer- Gaumen- Fehlbildungen

Dozent/in: Frau Klubmann
Selbsthilfevereinigung für Lippen-Gaumen-Fehlbildungen e.V.
Wolfgang Rosenthal Gesellschaft

Datum: 12. September 2024

Ort: **Online- Veranstaltung**

Uhrzeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Anmeldung bis zum **02.09.2024**
unter Angaben des Namens,
Einrichtung/KTP an:
anmeldung-hausderinklusion@neumuenster.de

Auf 500 bis 600 Geburten weltweit kommt ein Kind mit einer Lippen-Kiefer- Gaumenspalte. Damit ist die LKG die häufigste angeborene Fehlbildung. Zwischen der 5.-11. Schwangerschaftswoche findet die Entwicklung des Gesichts statt und die Lippen, der vordere Kieferabschnitt und der harte und weiche Gaumen bilden sich.

Damit es zu einer Fehlbildung kommen kann, müssen verschiedene Umstände zusammentreffen. Eine einzelne Ursache gibt es nachweislich nicht. Sicher ist, dass die LKG durch eine erbliche Disposition begünstigt wird. Weitere Faktoren können Schadstoffbelastungen von Umwelt und Nahrungsmitteln sein, ungünstige Lebensgewohnheiten (Alkohol, Nikotin), Mangelernährung und Erkrankungen der Mutter, Sauerstoffmangel in Höhenlagen und weitere bisher unbekannte Einwirkungen.

Da die Einflüsse, die zur Entstehung einer LKG führen, nicht eindeutig sind, gibt es keine sichere Prävention. Das Risiko einer Spaltbildung lässt sich bestenfalls durch Maßnahmen wie zusätzliche Vitamingaben, zum Beispiel Folat (Vitamin B9), und eine grundsätzlich während einer Schwangerschaft empfohlene gesundheitsbewusste Lebensweise reduzieren.

Fortbildungsinhalte

- ➔ Funktionseinschränkungen von Kindern mit Lippen- Gaumen-Fehlbildungen
- ➔ Die Erstbehandlung im Alter von 1-2 Jahren
- ➔ Die weiterführende Behandlung im Alter von 3- 6 Jahren

Kinder psychisch kranker Eltern

Dozent/in: Inge Sachs, Michael Wolf, Frederike Schwede- Pletsch
„die Brücke Neumünster“
Datum: 15. Oktober 2024
Ort: JVN Neumünster, Boostedter Straße 3
Uhrzeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Anmeldung bis zum **30.09.2024**
unter Angaben des Namens,
Einrichtung/KTP an:
anmeldung-hausderinklusion@neumuenster.de

In Deutschland gibt es ca. 3,8 Millionen Kinder und Jugendliche, deren Eltern psychisch erkrankt sind.

Das Thema „psychische Erkrankungen“ verursacht bei Mitarbeitenden in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und bei Kindertagespflegepersonen häufig Unsicherheit. Es fehlen Informationen zu psychischen Erkrankungen, zu ihren Erscheinungsformen, zum Umgang mit psychisch erkrankten Menschen und zu den Auswirkungen, die die Betroffenen spüren.

Wir werden über einige Erkrankungen in der Theorie und deren Auswirkungen sprechen und uns über die besonderen psychosozialen Belastungen dieser Kinder und ihren Familien austauschen (z.B. Loyalitätskonflikte, Parentifizierung, Schuldgefühle und die Angst, selbst psychisch zu erkranken).

Quelle: Inge Sachs, Michael Wolf, Frederike Schwede- Pletsch von „Die Brücke Neumünster gGmbH“

Fortbildungsinhalte

- ➔ Wie geht es eigentlich den Kindern psychisch kranker Eltern?
- ➔ Wie kommen wir ins Gespräch mit den Eltern und ihren Kindern?
- ➔ Wie können wir Eltern und Kinder unterstützen und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Armutssensibles Handeln

Dozent/in: Debby Detlefsen
Kieler Netzwerk gegen Kinderarmut
Datum: 21. November 2024
Ort: JVN Neumünster, Boostedterstr.3
Uhrzeit: 13.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung bis zum **08.11.2024**
unter Angaben des Namens,
Einrichtung/KTP an:
anmeldung-hausderinklusion@neumuenster.de

Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein sind in erheblichem Umfang von Armut betroffen, aber nicht alle Minderjährigen tragen dabei ein gleich großes Armutsrisiko.

Laut Bericht waren 22,5 Prozent der Kinder und Jugendlichen im Land im Jahr 2023 armutsgefährdet. („In Neumünster lebt jedes 5. Kind in Armut“*). Deutlich überdurchschnittlich war das Armutsrisiko bei Kindern von gering qualifizierten (53,4 Prozent) oder erwerbslosen Eltern (72,8 Prozent), von Alleinerziehenden (40 Prozent) oder in Familien mit drei oder mehr Kindern (37,6 Prozent). Ein besonders hohes Armutsrisiko tragen Minderjährige mit Migrationshintergrund (40,5 Prozent) im Vergleich zu Kindern und Jugendlichen ohne Migrationshintergrund (13,2 Prozent).

Die Analyse zeigt, dass es klare Ursachen und Zusammenhänge gibt. Es muss an Stellschrauben gedreht werden, um das Armutsrisiko zu senken. Hierzu gehören grundsätzlich eine verlässliche Kindertagesbetreuung sowie eine funktionierende Ganztagsbetreuung in der Schule. Aber auch Verbesserungen in der Erwerbssituation und bei der Arbeitsmarktintegration seien wichtig.

Quellen:

Bericht zur sozialen Situation von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein letzte AK: 14.03.2024,
*Zitat aus einem Interview mit Felix Brümmer, Präventionsmanager und Bildungsplaner der Stadt Neumünster, vom 09.07.2024

Fortbildungsinhalte

- ➔ Was ist Armut?
- ➔ Sensibilisierung in Bezug zu dem Thema
- ➔ Was kann im Alltag getan werden?

Begabten- und Begabungsförderung in der Kita und im Übergang zur Grundschule

Dozent/in: Gesa Meißner - Schulleiterin, Beratungslehrerin Begabten- und Begabungsförderung IQSH
Petra Schreiber - Sachgebietsleitung Begabten- und Begabungsförderung IQSH

Datum: 12. Dezember 2024

Ort: JVN Neumünster, Boostedter Straße 3

Uhrzeit: 15:00 – 17:30 Uhr

Anmeldung bis zum **28.11.2024**
unter Angaben des Namens,
Einrichtung/KTP an:
anmeldung-hausderinklusion@neumuenster.de

Erwachsene Bezugspersonen nehmen beim Kind ein hoch ausgeprägtes Entwicklungspotenzial wahr und vermuten daher, dass es perspektivisch und bei entsprechender Förderung auch zu außergewöhnlichen Leistungen in der Lage sein wird. Kinder entwickeln sich in unterschiedlicher Geschwindigkeit. Das gilt für das Vorschulalter in besonderem Maße. In der Kindertagesbetreuung fallen hochbegabte Kinder dadurch auf, dass sie bei kognitiven Fähigkeiten wie z.B. hohe Merkfähigkeit und schnelle Auffassungsgabe Leistungen zeigen, die über das vergleichbare Altersniveau zum Teil deutlich hinausgehen. Häufig sind auch ein großer Wissensdrang oder eine außergewöhnliche Sprachentwicklung in Form eines sehr guten Sprachverständnisses und sprachlichen Ausdrucksvermögens sowie für das Alter des Kindes ungewöhnlichen Wortschatzes zu beobachten.

Auch die Förderung hochbegabter Kinder lässt sich unter einer inklusiven Perspektive reflektieren. Die Kinderrechtskonvention besagt, dass „die Bildung des Kindes darauf gerichtet sein muss, die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu bringen“ sind.

Quellen: Koop, Christine (07.2017) Hochbegabte Kinder in der Kita – Grundlagen für die Elternberatung. Verfügbar unter: https://www.nifbe.de/images/nifbe/Fachbeitr%C3%A4ge/2017/KiTaFT_Koop_2017_HochbegabteKinder.pdf, letzter Zugriff am 23.07.2024

Fortbildungsinhalte

- ➔ Auf Schatzsuche: Begabungen entdecken
- ➔ Fördern und fordern: pädagogische Instrumente und Konzepte/Alltagshilfen
- ➔ Umsetzung in die Praxis: Gelingensbedingungen und Stolpersteine